

# Edition Patrick Frey

## Pressemitteilung

Vera Lehndorff, Holger Trülzsch  
*The Seen and the Unseen*



Lehndorff & Trülzsch entwickelten in einer intensiven Schaffensperiode von den 1970er bis in die späten 1980er Jahre ein Oeuvre von bemerkenswert innovativen, inszenierten Fotografien von Körperbildern – eine Synthese aus Malerei, Fotografie und Performance. In *The Seen and the Unseen* nähern sich Lehndorff & Trülzsch ihrem künstlerischen Schaffen aus einem neuen Blickwinkel, indem sie die Bilder ihrer Werkserien, das faksimilierte Archivmaterial (wie Essays von Susan Sontag und Gary Indiana), Beiträge der Kunstkritiker Richard Milazzo und Jörg Scheller sowie kontextuelle Erläuterungen und Referenzbilder miteinander verweben. Das Buch zeichnet die Entwicklung der Geschlechteridentitäten und den Umgang mit dem weiblichen Körper vor dem Hintergrund der Geschichte und der zeitgenössischen Kunst in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts nach.

„... die eines Künstlers, der ungesehen ist... und ein anderer Künstler, der sich nach Unsichtbarkeit sehnt...“

Susan Sontag, „Fragmente einer Ästhetik der Melancholie“, in ‚Veruschka‘ - Trans-Figurationen, 1986

„Die Methode von Trülzsch/Lehndorff beschränkt ihre These darauf, das Vorhandene in der Umwelt physisch zu verändern. Es handelt sich eher um eine Kunst der Reflexion als um eine Intervention ... man könnte sagen, dass die ... Objekte ... Beispiele für doppelte Fotografie oder teleplastische Fotografie (skulpturale Fotografie) sind.“

Gary Indiana, „Nachahmung und ihr Doppelgänger“, Village Voice, 9. April 1985

Vera Lehndorff (\*1939, Königsberg / Kaliningrad) studierte von 1958 bis 1961 Malerei und Design an der Fachschule für Gestaltung in Hamburg. 1961 zog sie nach Florenz. Dort begann Lehndorffs Modelkarriere. 1966 erfolgte ihr internationaler Durchbruch in Michelangelo Antonionis Kultfilm *Blow-up*, wonach sie hauptsächlich unter dem Künstlernamen «Veruschka» als Modeikone der 1960er-Jahre bekannt wurde. Für Franco Rubartellis Film *Veruschka, poesia di una donna* (1971) experimentierte sie während der Dreharbeiten in Rom (1968) mit Selbstbemalungen. Diese entwickelte sie in eigenständigen Arbeiten sowie gemeinsam mit Holger Trülzsch, den sie 1969 kennenlernte. Seit 2005 lebt und arbeitet Vera Lehndorff in Berlin.

Holger Trülzsch (\*1939, München) studierte von 1960 bis 1965 Malerei und Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste in München. Für seine Arbeiten bedient sich Trülzsch einer grossen Bandbreite künstlerischer Ausdrucksformen: von Malerei und Zeichnung über Fotografie und Film bis hin zu Skulpturen. Als Perkussionist gründete er zudem mit Florian Fricke die elektronische Musikgruppe Popol Vuh, mit der er unter anderem den Soundtrack zu Werner Herzogs Film *Aguirre, der Zorn Gottes* (1972) einspielte. Das erste Album *Affenstunde* nahm die Band 1969 in Peterskirchen, Bayern, auf, wo er Vera Lehndorff kennenlernte. Nach längeren Aufenthalten in New York und Paris lebt und arbeitet der Künstler seit 2010 in Berlin.

# Edition Patrick Frey

## Pressemitteilung

Vera Lehndorff, Holger Trülzsch  
The Seen and the Unseen

N° 286

Design: Chan-Young Ramert

Hardcover

550 Seiten

722 Abbildungen

28.5 × 22.4 cm

Mit einem Text von Jörg Scheller

und einem Gespräch zwischen Holger Trülzsch und Richard Milazzo  
auf Englisch

ISBN 978-3-907236-86-9

CHF 70 / EUR 70



Für weitere Informationen bezüglich Rezensionsexemplaren, digitalen Pressebildern, Bild- und Textrechten wenden Sie sich bitte direkt an:

Gloria Wismer, [wismer@editionpatrickfrey.ch](mailto:wismer@editionpatrickfrey.ch)

Edition Patrick Frey  
Schlossgasse 5  
CH-8003 Zürich

T +41(0)44 381 51 02

[mail@editionpatrickfrey.ch](mailto:mail@editionpatrickfrey.ch)  
[www.editionpatrickfrey.com](http://www.editionpatrickfrey.com)